

Anlage 3 zur 33. Mitteilung zur aktuellen Lage

Stand: 22. Oktober 2020

Anordnungen zur **musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten durch Vorsänger, Chorgruppen und Instrumentalisten:**

1. Wie für alle Mitfeiernde des Gottesdienstes gilt für Sängerinnen und Sänger die Verpflichtung zum Tragen **eines Mund-Nasen-Schutzes**. Dieser darf nur zum direkten Vorgang des Singens abgenommen werden.
2. Der **Abstand** der Sänger/-innen untereinander **in Singrichtung wird auf 3 Meter erhöht**. Der seitliche Abstand beträgt weiterhin 2 Meter.
3. Auf Emporen ist ein Abstand von mindestens 2,5 Meter zur Emporenbrüstung einzuhalten. Der Abstand der Chorgruppe zur Gemeinde muss mindestens 6 Meter betragen.
4. Die höchste Anzahl an Sänger/-innen muss auf **8 Personen** reduziert werden. Die tatsächliche Anzahl der Sängerinnen und Sänger hat sich nach den zur Verfügung stehenden Platzverhältnissen zu richten und ist ggf. zu verringern.
5. **Diese Regelungen der Abstände und der maximalen Anzahl gelten auch für Bläser jeder Art.**
6. Wirken Sängerinnen/Sängern und Bläser in einem Gottesdienst mit, darf deren **Gesamtzahl 8 Personen** nicht überschreiten.
7. Für sonstige Instrumentalisten (z.B. Organist/-in, Streicher, Percussion) gilt die Abstandsregel von 1,5 Metern nach allen Seiten.
8. Alle Anordnungen für Gottesdienste einschließlich der Verpflichtung zur Erstellung eines Infektionsschutzkonzeptes (inkl. Datenerfassung der Besucher) gelten auch für **Kirchenkonzerte**.

Aufgrund der Pandemielage müssen auch die **Regelungen für Chorproben** verschärft werden:

1. Chorproben sind zurückhaltend, mit größter Vorsicht und unter strikter Beachtung der Regelungen durchzuführen. Sie sollen nur dann stattfinden, wenn sie der **unmittelbaren Vorbereitung von Gottesdiensten** dienen.
2. Die Anzahl der Sängerinnen und Sänger in den einzelnen Proben **soll möglichst gering** sein und darf **maximal 8 Personen** betragen. Die maximale Anzahl von Sänger/-innen richtet sich nach der zur Verfügung stehenden Fläche. Pro Sänger/-in müssen **min. 10 qm** vorhanden sein, besser deutlich mehr.
3. Die Gesamtdauer der Probenzeit darf nicht mehr als **50 Minuten** betragen.
4. Nach jeweils **15 Minuten** muss eine intensive Stoß- oder Querlüftung erfolgen.
5. Die Verwendung eines **CO2-Messgeräts** wird dringend empfohlen.
6. Für alle Sängerinnen und Sänger gilt die Verpflichtung zum Tragen **eines Mund-Nasen-Schutzes**. Dieser darf nur zum direkten Vorgang des Singens abgenommen werden.
7. Der **Abstand** der Sänger/-innen untereinander **nach vorne und hinten muss mindestens 3 Meter** betragen. Der seitliche Abstand beträgt **mindestens 2 Meter**.
8. Das Hygienekonzept ist entsprechend anzupassen (Vorlage siehe Anlage 3a).